

**10 lösungs- und ressourcenorientierte Handlungsimperative
in Beratung, Coaching und Supervision**

Folgende Handlungsimperative sollen die lösungs- und ressourcenorientierte Arbeitsweise verdeutlichen:

- ➔ **1. Orientiere Dich an den Anliegen und den Aufträgen Deines Gegenübers, Deines Mitarbeiters, Deines Klienten/Supervisanden und achte dabei auf die unterschiedlichen Stadien des Wandels, in denen sich Dein Gegenüber befindet.**
- ➔ **2. Bevor Du Dich auf die Suche nach Lösungen begibst, finde heraus, was in den jeweiligen Problemen für wen wie genau hilfreich ist. Was ist auch „gut“ am Problem, - und was ist das „Gute“ am „Schlechten“?**
- ➔ **3. Sprich mit Deinem Gegenüber über das, was in seinem Leben als Selbstorganisation funktioniert/e, und nutze das, was er/sie kann und/oder sein Umfeld mitbringt - lösungsorientiert.**
- ➔ **4. Rede mit den / Mitarbeitern / Klienten / Supervisanden über erreichbare und praktikable Ziele und lass ihn/sie seine Zukunftsvisionen bezogen auf seinen aktuellen Lebenszusammenhang realistisch beschreiben.**
- ➔ **5. Suche nach relevanten Unterschieden zu Problemen, nach Unterschiedsmustern im Vergleich zu den Problemmustern.**
- ➔ **6. Je kleinschrittiger und langsamer Dein Vorgehen ist, desto mehr „Ressourcen“ können entdeckt werden und sich entfalten.**
- ➔ **7. Orientiere Dich mehr an der Wirksamkeit Deines Vorgehens als an Theorien. Glaub nicht einer Theorie, sondern nutze sie eher wie ein Handwerkszeug. Nutze Deine eigene Geschichte.**
- ➔ **8. Wenn etwas nicht kaputt ist, mach es nicht ganz.**
- ➔ **9. Wenn Du weißt - was funktioniert, mache mehr davon.**
- ➔ **10. Wenn etwas nicht funktioniert, lass es sein und mache etwas anderes/neues.**

- >Ein lösungsorientierter Berater ist mehr ins „Gelingen“ verliebt als in das „Problematisieren“!

(in Ressourcenorientierung < > Lösungsorientierung Vandenhoeck & Ruprecht 1999 H. Döring-Meijer Hrsg.)